

Gerade in Corona-Zeiten wird ein Christbaum die Wohnzimmer schmücken

Ein Monat vor dem Heiligen Abend haben die Vorbereitungen für den Christbaumverkauf bei den Bauern längst begonnen. Bei den OÖ Christbaumbauern waren die letzten Wochen bereits geprägt von der Tannenreisigproduktion zuerst für Allerheiligen und in den vergangenen Tagen für Adventkränze. Die Christbäume für den Verkauf sind bereits ausgesucht. Die meisten beginnen in der letzten Novemberwoche mit dem Scheiden.

Weihnachten ein Fest der Sinne

Weihnachten ist das Fest der Familie. Ein Großteil der Österreicher verbindet mit Weihnachten als Zeit für Familie und Kinder, Einkaufsrummel und Geschenke aber auch Brauchtum und Tradition. Der Christbaum ist in Österreich seit mehr als 200 Jahren Tradition. In mehr als dreiviertel aller Haushalte ist das Aufstellen eines geschmückten Christbaumes nach wie vor Brauchtum. Ein traditionell geschmückter Christbaum, der Duft des familientypischen Weihnachtssessens und nicht zuletzt der Duft von Kerzen und Nadeln machen das Weihnachtsfest erst zu einem sinnlichen Erlebnis. Die heimischen Christbaumbauern tragen somit mit ihren frisch geschnittenen Tannen mit ihrem besonderen Duft wesentlich zum Gelingen des Festes bei.

Sicher einkaufen bei den OÖ Christbaumbauern

Mit dem Weihnachtsrummel wird es heuer wahrscheinlich nicht viel werden. Der Lockdown der vergangenen Woche hat sogar kurzzeitig die Frage aufkommen lassen, ob man bei den bäuerlichen Direktvermarktern, zu denen auch die OÖ Christbaumbauern zu rechnen sind, heuer überhaupt einen Adventkranz, Reisig oder einen Baum kaufen kann.

Das Gesundheitsministerium hat erklärt, dass dies natürlich auch heuer in der gegebenen Situation möglich ist.

Die Christbäume werden im Wesentlichen im Freien verkauft, weshalb die Ansteckungsgefahr gering ist. Nichtsdestotrotz achten die heimischen Christbaumbauern auf die vorgegebenen Corona-Hygienevorschriften. Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes, Desinfektionsmittel genügend Verkaufsplatz auch für mehrere Kunden, etc. sind selbstverständlich. Auf einem guten alten Brauch werden die Kunden allerdings heuer vielfach verzichten müssen: auf den Punsch, den Glühwein und die vorweihnachtlichen Kekse. Speisen und Getränke sollen laut Ministerium heuer nicht ausgegeben werden.

Der Verein der OÖ Christbaumbauern hat dazu allen Mitgliedern ein Transparent zur Verfügung gestellt, wo auch der Konsument nochmals an die Verhaltensvorgaben wie z.B. Abstandhalten erinnert wird.

Christbaumbauern erwarten einen größeren Bedarf an Christbäumen

Die Corona-Situation hat zur Absage sämtlicher vorweihnachtliche Feiern aber auch Weihnachts- und Adventmärkten geführt. Auch viele Weihnachtsfeiern von Firmen wurden bereits abgesagt. Viele Betriebe haben ihren Mitarbeitern bisher mit heimischen Christbäumen als

Weihnachtsgeschenk eine Freude bereitet. Heuer werden sie vielfach Gutscheine erhalten die sie bei den heimischen Christbaumbauern einlösen können.

Die OÖ Christbaumbauern haben sich in den letzten Jahren auf den höheren Bedarf eingestellt, indem sie ihre Anbauflächen auf etwa 550 Hektar ausgeweitet haben und damit die Versorgung garantieren.

Laut Umfrage verwenden etwa 80 % aller OÖ. Haushalte - das sind etwas mehr als 500.000 - einen Christbaum. Der prozentuelle Anteil derer, die einen Christbaum verwenden bleibt etwa gleich. Mit der stetig steigenden Zahl an Haushalten nimmt daher in den letzten Jahren auch der Bedarf an heimischen Bäumen zu. Mehr Menschen als sonst werden aufgrund der Pandemie Weihnachten heuer zu Hause im Kreis ihrer Familie feiern, weshalb auch mehr Familien einen Baum kaufen werden.

Weihnachten auch heuer mit einem heimischen Christbaum möglich

Die rund 140 oberösterreichischen Christbaumbauern haben wieder ein Jahr lang ihre Bäume für das Weihnachtsfest 2020 gepflegt. Die Bäume sind schön gewachsen und warten bereits darauf, in einem Wohnzimmer für Stimmung und Freude zu sorgen. „In durchschnittlich jeder dritten Gemeinde ist ein OÖ Christbaumbauer zu finden. Man muss also nicht weit fahren, um einen frischen heimischen Baum zu finden. Bäume sind ausreichend vorhanden, sodass jeder Kunde in der Nähe seinen frischen, heimischen Christbaum bekommt. Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, die Betriebe in den Regionen zu stärken. Die OÖ Christbaumbauern arbeiten regional. Der Umsatz bleibt also in der Region und sichert die Wertschöpfung“, appelliert Michaela Langer-Weninger, Präsidentin der Landwirtschaftskammer OÖ an die Oberösterreicher, eine heimische Tanne zu kaufen..

Genau hinschauen – nur die Schleife garantiert einen heimischen Baum

„Ein Baum aus der Heimat“ – dieses Slogan ist die zentrale Botschaft der OÖ Christbaumbauern. Beim Einkauf gilt daher: Auf das Logo der OÖ Christbaumbauern bzw. die mit der Schleife der OÖ Christbaumbauern gekennzeichneten Bäume achten! Diese Bäume garantieren Frische, Nähe und Versorgungssicherheit.

46 % der Oberösterreicher/Innen schätzen die Erkennbarkeit heimischer Bäume unter anderem durch die Schleife der OÖ Christbaumbauern. Den Oberösterreichern sind also die heimische Produktion und deren Erkennbarkeit ganz wesentlich.

Die OÖ Christbaumbauern können das bieten, was für viele Oberösterreicher wichtig ist: Versorgungssicherheit, kurze Transportwege und damit einen Beitrag zum Klimaschutz. Mehr als die Hälfte aller Christbäume in Oberösterreich werden bei den Bauern ab Hof bzw. in der Kultur eingekauft. Insgesamt verkaufen die Mitglieder der OÖ Christbaumbauern ihre Bäume auf etwa 200 Verkaufsstandorten.

Frische Bäume zu kundenfreundlichen Preisen

Die österreichischen Christbaumauern werden mit 2,5 Mio. Stück wieder fast 90 Prozent des Bedarfs an Weihnachtsbäumen in Österreich decken können. Obwohl es genug Bäume in sehr guter Qualität gibt, könnten große Bäume aufgrund ihrer steigenden Beliebtheit knapp werden.

Der offizielle Verkaufsbeginn bei den Christbaumbauern am Hof ist üblicherweise Anfang Dezember während im Linzer Stadtgebiet der Verkauf hauptsächlich ab 9. Dezember losgeht.

Aus unseren Umfragen wissen wir, dass Aussehen, Frische und kurze Transportwege deutlich vor dem Preis die wichtigsten Entscheidungskriterien für den Konsumenten sind.

Bei den OÖ Christbaumbauern warten wieder wunderschöne Bäume bester Qualität in ausreichender Anzahl auf ihren Käufer.

Auch heuer muss man nicht mehr Geld für den Christbaum der Wahl nicht auslegen, da die Preise für Christbäume auch heuer wieder stabil bleiben sollen.

Die Konsumenten werden heuer für einen Baum der üblichen Größe zw. 10.-€ und 25.-€/Laufmeter bezahlen, wobei die Preise im städtischen Bereich generell etwas höher sind.

Folder „Weihnachten feiern mit den OÖ Christbaumbauern und Sei so Frei“

Dass die OÖ Christbaumbauern über den Tellerrand hinausschauen zeigt das Engagement für Soziale Projekte gemeinsam mit Sei So Frei seit mehr als 5 Jahren.

Dass sie auch zu Christlichen Werten und Festen stehen und nicht nur Bäume liefern zeigt der neue Folder.

Viele Familien, auch mit Bezug zur Kirche, suchen zunehmend nach Texten und Unterlagen für die Feier des Heiligen Abends. Im Folder sind das Weihnachtsevangelium und Gebete zu finden sowie eine Strophe von Stille Nacht, Heilige Nacht. Bischof Scheuer möchten wir herzlich danken, dass er den Folder mitträgt und mit seinen Gedanken zu Weihnachten – dem Fest der Familie und der Liebe – eine schöne Botschaft an die Leser mitgibt.

Mit diesem, gemeinsam von Sei So Frei und OÖ Christbaumbauern erstellten Folder kann nun jede Familie den Heiligen Abend im Christlichen Sinn feiern. Den Folder bekommt man bei den Verkaufsstellen der OÖ Christbaumbauern (siehe www.weihnachtsbaum.at) sowie in sämtlichen Kirchen.

Bei Bedarf größerer Mengen kann man diese auch bei den OÖ Christbaumbauern Tel. 050/6902/1434 sowie bei Sei So Frei gegen Übernahme der Portokosten auch bestellen.

Wall, 24.11.2020